

FAQ - Fachschule Heilerziehungspflege

Häufige Fragen zur Ausbildung in der Heilerziehungspflege

Werden aktuell beide Ausbildungsvarianten in Halle angeboten?

Der Bedarf liegt im Moment eher im berufsbegleitenden Bereich. Daher erfolgt die Ausbildung zurzeit an unserer Schule nicht in Vollzeit, sondern nur berufsbegleitend. Hierfür ist neben den festgelegten Zugangsvoraussetzungen ein gültiger Arbeitsvertrag in einer geeigneten Einrichtung notwendig.

Wie ist die berufsbegleitende Ausbildung organisiert? Wie sind die Unterrichtszeiten?

Es gibt einen festen Unterrichtstag (z.B. dienstags) in der Woche und zusätzlich zwei Kompaktwochen pro Schuljahr, in denen von Montag bis Freitag Unterricht in der Schule stattfindet. In den Ferien findet ebenfalls Unterricht statt (Ausnahme: Jahreswechsel, drei Wochen in den Sommerferien).

Ein Unterrichtstag hat acht Unterrichtsstunden in der Zeit von 7.45 Uhr bis 15:00 Uhr. Es wird Blockunterricht von 90 Minuten erteilt, am Tag gibt es zwei halbstündige und eine viertelstündige Pause.

Wie erfolgen die praktische Ausbildung in der berufsbegleitenden Variante und die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen?

Die gesamte praktische Ausbildung erfolgt in der „eigenen“ Einrichtung, mit der der Arbeitsvertrag besteht. Die Teilnehmenden erhalten verschiedene Praxisaufgaben, die sie je nach Ausbildungsstand schriftlich erarbeiten. Für sog. Sichtstunden wird eine Aktivität mit den zu begleitenden Menschen geplant, durchgeführt und reflektiert (im pflegerischen und pädagogischen Bereich). Wichtig ist der Alltagsbezug.

Die Praxisbegleitung erfolgt durch die Lehrkräfte der Schule (Ein Mentor/eine Mentorin in der Praxiseinrichtung ist laut Gesetz nicht zwingend vorgeschrieben). Es finden Besuche und Sichtstunden in den jeweiligen Einrichtungen statt – Möglichkeiten der Reflexion können vor Ort genutzt werden und die Vorbereitung auf die fachpraktische Prüfung somit gezielt und individuell erfolgen.

Generell hat der Praxisbezug eine große Bedeutung in der Ausbildung – Anregungen und Beispiele aus den Einrichtungen fließen in den Unterricht ein.

Wie groß sind die Klassen und wie ist die Altersspanne der Teilnehmer?

In der Heilerziehungspflege haben wir zurzeit Klassenstärken von 8 bis 16 Teilnehmenden in den unterschiedlichen Jahrgängen. Die Altersspanne ist sehr gemischt – von Anfang 20 bis Anfang 50 – Menschen mit Lebenserfahrung und Quereinsteiger sind also willkommen! Frauen und Männer sind gleichermaßen vertreten, in manchen Jahrgängen überwiegt der Männeranteil.

Welche Leistungsnachweise gibt es? Wann und wie finden Abschlussprüfungen statt?

Die Teilnehmenden erbringen Leistungsnachweise in allen Fächern und Lernfeldern über die gesamte Ausbildungsdauer in Form von Tests, Klassen- und Hausarbeiten, Vorträgen, mündlichen Beiträgen, Praxisaufgaben. Diejenigen, deren Schulzeit schon längere Zeit zurückliegt und die deshalb Bedenken haben, was Schule und Lernen betrifft, unterstützen wir dabei, wieder in einen Lernprozess hineinzuwachsen.

Ein Zwischenzeugnis wird nach 2 Jahren ausgestellt. Am Ende der Ausbildung finden drei schriftliche Abschlussprüfungen in drei Lernfeldern statt; mündliche Prüfungen gibt es bei Bedarf: die Vornoten fließen zu 50% in die Endnote ein. Eine fachpraktische Prüfung findet im letzten Ausbildungsjahr in der jeweiligen Praxiseinrichtung statt.

In welchen Arbeitsfeldern kann ich tätig sein oder werden?

Die Arbeitsfelder sind breit gefächert: Wohneinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters, Tages- oder Werkstätten, Integrative Kindertagesstätten, Tätigkeiten in Schulen (z.B. Schulbegleitung), ambulante Dienste, begleitete Elternschaft, Familienhilfe, Unterstützung im Rahmen des persönlichen Budgets, Jugendhilfeeinrichtungen. Zunehmend finden Heilerziehungspfleger*innen auch in weniger „klassischen“ Einsatzfeldern (z.B. in der Jugendhilfe) Anerkennung als Fachkraft.

FAQ – Fachschule Erzieher (berufsbegleitend)

Häufige Fragen zur Erzieherausbildung

Muss Schulgeld bezahlt werden?

Für das Schuljahr 2021/22 besteht eine Schulgeldfreiheit. Ab dem Schuljahr 2022/23 beträgt das Schulgeld voraussichtlich 80€ monatlich. Die Verlängerung der Schulgeldfreiheit ist abhängig von der Politik.

An wie vielen Tagen in der Woche ist Schule?

An 1,5 Tagen in der Woche. Das umfasst einen ganzen Wochentag mit Unterrichtszeiten von 07.45 – 15.00 Uhr und einen halben Wochentag von 15.15 – 19.00 Uhr

Wie viele Klassen werden pro Schuljahr eröffnet?

Pro Schuljahr werden zwei Klassen eröffnet:

Erz 21-03bb (voraussichtlich Mo, 07.30-14.45 + Mi, 15.00-19.00)

Erz 21-04bb) (voraussichtlich Do, 07.30-14.45 + Mo, 15.00-19.00)

Wie viele Schüler sind pro Klasse vorgesehen?

Die Klassenstärken liegen bei ca. 20 – 22 Schülern.

Wie ist die Altersstruktur in den Klassen?

Die durchschnittliche Altersstruktur liegt zwischen 30 und 40 Jahren.

Gibt es Ferien?

Im Sommer gibt es drei Wochen Schließzeit innerhalb der Sommerferien an Regelschulen und zwei Wochen über Weihnachten und Silvester

Kann ich Urlaub nehmen?

Urlaub kann über den Klassenlehrer beantragt werden.

Welche Inhalte werden vermittelt?

In der Ausbildung werden allgemeinbildende Fächer wie Ethik vermittelt und fachspezifischer Unterricht in Lernfeldern. Dazu kommt noch die berufspraktische Ausbildung.

Wie viele Prüfungen müssen am Ausbildungsende abgelegt werden?

Drei schriftliche Prüfungen und eine praktische Prüfung.

Muss der Arbeitsvertrag unbefristet sein?

Nein, muss er nicht. Sie benötigen aber zu jeder Zeit der Ausbildung einen aktuellen Arbeitsvertrag.

Was passiert, wenn mich mein Arbeitgeber kündigt?

Dann müssen Sie die Schule sofort informieren und sich zeitnah einen neuen Arbeitgeber suchen.

Kann ich den Arbeitgeber während der Ausbildung wechseln?

Ja. Aber es gilt, benötigen Sie zu jederzeit der Ausbildung einen aktuellen Arbeitsvertrag

Was passiert bei Schwangerschaft?

Dann können Sie die Ausbildung unterbrechen. Informieren Sie uns bitte zeitnah.

Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?

Folgende Unterlagen müssen Sie für eine Bewerbung einreichen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Kopie vom Schulabschluss (mind. Realschulabschluss bzw. gleichwertig)
- beglaubigter Kopie vom Berufsschulabschluss/ Hochschulabschluss
- ggf. Praxisnachweis (über 600 Stunden bzw. 1 Jahr im sozialpädagogischen Bereich)
- Arbeitsvertrag (im sozialpädagogischen Bereich) mind. 20 Stunden
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliches Attest

FAQ - Ausbildung Ergotherapie

Häufige Fragen zur Ausbildung Ergotherapie

Ist die Ausbildung kostenlos und kommen zu den Ausbildungskosten noch zusätzliche Kosten dazu?

Nein, leider ist die Ausbildung noch nicht kostenlos, auch wenn es notwendig wäre, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Beruf für junge Menschen wieder attraktiver zu machen.

In den Ausbildungskosten und dem Materialgeld sind alle notwendigen Kosten, die für die Ausbildung nötig sind enthalten, z.B. Material für den Handwerksunterricht, Kopien für den Unterricht, Literatur zum Ausleihen, Prüfungsgebühren usw.

Werden die Praktikumsplätze gestellt oder muss man sich selbst darum kümmern und kann man Praktikum im Ausland machen.

Wir haben Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen, um die vorgeschriebenen Fachbereiche und Qualitätsanforderungen sicherzustellen.

Diese werden zur Verfügung gestellt und die Schüler können dann nach ihren Bedürfnissen und den notwendigen Fachbereichen auswählen.

Im Ausland ist kein Praktikum möglich, die fachspezifischen Voraussetzungen und Qualitätskriterien werden vom zuständigen Schulamt in Sachsen - Anhalt geprüft und gelten auch für den Bereich Sachsen-Anhalt.

Gibt es Ferien?

Ja, es gibt Ferien nach den Regularien des Landes Sachsen-Anhalt, ebenso Noten und Zeugnisse. In der Praktikumszeit, am Ende des zweiten und dritten Ausbildungsjahres, wird die Ferienlänge etwas reduziert, um die notwendigen 1700 Stunden praktische Ausbildung realisieren zu können und diese auch zusammenhängend in zehnwöchigen Abschnitten zu absolvieren.

Was machen Ergotherapeuten alles?

Ergotherapie ist ein betätigungsorientierter Beruf. Das heißt Ergotherapeuten begleiten Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind.

Ergotherapeuten unterstützen Klienten dabei, wieder selbstständig und autonom ihre Rollen im Alltag ausfüllen zu können und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Ergotherapeuten arbeiten mit Erwachsenen, mit älteren Menschen, mit Kindern in verschiedensten Tätigkeitsfeldern, wie z.B. Ergotherapeutischen Praxen, Alten- und Pflegeheimen, neurologische, orthopädische oder psychiatrische Kliniken, Werkstätten für Menschen mit Behinderung und viele mehr.

Ergotherapeuten machen sich ein intensives Bild von den Problemsituationen der Klienten und von ihrem persönlichen Umfeld, um bestmöglich und individuelle Lösungen zu finden.

Kann jeder Ergotherapeut/in werden?

Zugangsvoraussetzungen sind auf unserem Flyer und unserer Homepage ausgewiesen, ansonsten sind die wichtigsten Voraussetzungen die Liebe zu Menschen, Offenheit und Neugier an der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen und Lernbereitschaft für Ausbildungsinhalte und praktisch orientierte Übungen, um ein Selbstverständnis im therapeutischen Umgang mit Menschen zu entwickeln.

FAQ - Heilpädagogik

Häufige Fragen zur Heilpädagogik

Wie ist der Präsenzunterricht organisiert?

Es gibt einen Präsenzunterrichtstag in der Woche. Der Unterricht findet in der Zeit von 7.45 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Unterrichtsfreie Zeiten gibt es im Sommer (drei Wochen angelehnt an die Schulferien) sowie über den Jahreswechsel.

Die Ausbildung umfasst einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren. Innerhalb eines halben Jahres findet eine Kompaktwoche zu ausgewählten heilpädagogischen Themen statt.

Benötige ich einen Mentor, der mich während der Ausbildung begleitet?

Nein. Der Fachpraxislehrer unterstützt und begleitet sie durch Praxisbesuche (Sichtstunden) in der jeweiligen Einrichtung.

Wie erfolgt die praktische Ausbildung bzw. die Praxisbegleitung?

Heilpädagogik als empirische Wissenschaft versteht sich in der Reflexion von heilpädagogischen Prozessen. Damit nimmt der Praxisbezug einen hohen Stellenwert in der Ausbildung ein.

Die gesamte praktische Ausbildung findet in der Einrichtung statt, mit der die/der Heilpädagoge/in einen Arbeitsvertrag hat.

Die Praxisbegleitung erfolgt durch die entsprechende Lehrkraft für die Fachpraxis durch Besuche bzw. Sichtstunden. Hier wird individuell auf das berufliche Feld eingegangen, in dem der heilpädagogische Prozess in der Begleitung des Klienten stattfindet.

FAQ – Fachschule Erzieher Vollzeit

Häufige Fragen zur Erzieherausbildung in Vollzeit

Muss Schulgeld bezahlt werden?

Es besteht Schulgeldfreiheit für das Schuljahr 2021/22. Ab dem Schuljahr 2022/23 beträgt das Schulgeld voraussichtlich 95,00 € monatlich. Die Verlängerung der Schulgeldfreiheit ist abhängig von der Politik.

Wie ist die Ausbildung organisiert?

Erzieher Vollzeit ist eine integrierte Ausbildung und dauert 3 Jahre. Es gibt kein Anerkennungsjahr - die Theorieausbildung ist unterbrochen von 4 Praktika (Dauer 10 bis 16 Wochen). Nach dem 3. Ausbildungsjahr finden drei schriftliche Prüfungsklausuren und eine fachpraktische Prüfung statt. Die Ausbildung endet mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher.

Wie sind die Unterrichtszeiten in der Schule?

Die Zeiten gehen von Montag bis Donnerstag 7:45 Uhr bis 15:00 Uhr und am Freitag 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr.

Wie ist die praktische Ausbildung organisiert?

Insgesamt umfasst diese mindestens 1200 Stunden. Während der Praktika gilt eine 40-Stundenwoche.

Wie viele Klassen werden pro Schuljahr eröffnet?

Es werden zwei Klassen für 2021/22 angestrebt.

Wie viele Schüler sind in etwa in einer Klasse?

Angestrebt wird, die Schüleranzahl auf 20-22 Schüler pro Klasse zu begrenzen.

Wie ist die Altersstruktur in den Klassen?

Die Altersstruktur ist in jedem Ausbildungsjahr unterschiedlich und richtet sich nach dem Alter der BewerberInnen. Die Mehrzahl der SchülerInnen ist zwischen 20 und 30 Jahre alt. Es gibt für die Vollzeitausbildung aber keine Altersbegrenzung nach oben

Gibt es Ferien?

Es gilt der Ferienkalender des Landes Sachsen-Anhalt. Es gilt allerdings die Ausnahme: sollten Ferien in die Zeit der Praktika fallen, werden diese, wenn möglich, zu einem anderen Zeitpunkt gewährt (Ferien zum Jahreswechsel gibt es aber auch in diesem Fall).

Welche Inhalte werden vermittelt?

In der Ausbildung werden allgemeinbildende Fächer wie Ethik vermittelt und fachspezifischer Unterricht in Lernfeldern. Dazu kommt noch die berufspraktische Ausbildung.

Wie viele Prüfungen müssen abgelegt werden?

Drei schriftliche Abschlussklausuren (dabei ist Deutsch-Kommunikation als Aufsatz gesetzt) und eine praktische Prüfung.

Was passiert bei Schwangerschaft oder langwierigen Erkrankungen?

Dann können Sie die Ausbildung unterbrechen. Bitte informieren Sie uns zeitnah.

Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?

Sie benötigen folgende Unterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Kopie vom Schulabschluss (mind. Realschulabschluss bzw. gleichwertig)
- beglaubigter Kopie vom Berufsschulabschluss/ Hochschulabschluss
- ggf. Praxisnachweis (über 600 Stunden bzw. 1 Jahr im sozialpädagogischen Bereich)
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliches Attest